



# TAPRIZA VEREIN

JAHRESBERICHT 2011



Die Kindergärtner und Zukunft von Dolpo

TAPRIZA SCHULE & PROJEKTE IN DOLPO – NEPAL

## TÄTIGKEITEN IN DOLPO, NEPAL 2011



Der Schulunterricht findet wie üblich statt... die Schüler genießen das Lesen, die Prüfungen weniger.

### TAPRIZA SCHULE IN NEPAL, NEUIGKEITEN

Mittlerweile besuchen 192 Kinder die Schule (Stand 1. Mai 2012). Ab der fünften Klasse werden neu Schülerinnen und Schüler aus anderen Schulen in Dolpo aufgenommen. Es hat keinen Sinn für diese Schulen, die noch weiter abseits liegen und weniger Lehrer und Infrastruktur haben, die Sekundarstufe auszubauen. Dagegen hat die Tapriza Schule oftmals nur 5-10 Kinder in den oberen Klassen. Aus diesem Grund entschied der Schulrat für die Oberstufe, auch Kinder aus anderen Regionen Dolpos an der Tapriza Schule zuzulassen, sofern der Platz ausreicht. Die Regierung unterstützt dieses Vorhaben ebenfalls und plant, ein zusätzliches Hostel für auswärtige Schüler zu finanzieren. Es freut uns, auf diese Weise zunehmend zu verhindern, dass Kinder aus Dolpo für eine qualitativ gute Schulbildung bereits sehr jung ihren Distrikt verlassen müssen.

Die Tapriza Schule konnte in diesem Jahr zwei neue Lehrer anstellen. Der eine unterrichtet Englisch und der andere Naturwissenschaften. Wir hoffen, sie bleiben so aktiv und zufrieden wie bis anhin, denn es ist schwierig, motivierte Lehrer zu finden, die gerne in einer derart entlegenen Gegend arbeiten. Insbesondere für die naturwissenschaftlichen Fächer gestaltet sich die Lehrersuche seit Beginn der Oberstufe als schwierig, weswegen wir über den Zuwachs dankbar sind. Neu werden unsere ehemaligen Schüler in ihren Semesterferien im 2012 den Unterricht als Lehrkräfte unterstützen.

#### *Speiseräume und Küchengebäude*

Im Jahr 2011 wurde ein neues zweistöckiges Küchengebäude fertig gestellt. Nachdem das Fundament bereits im Vorjahr gelegt wurde, konnte nun der Rohbau fertig gestellt werden. Im unteren Stock befinden sich eine Schüler- und eine Lehrerküche sowie ein geräumiger Speisesaal, in dem alle Kinder zusammen essen können. Der Boden und der untere Bereich der Wände wurden mit Zementabdeckungen versehen, um die Reinigung zu vereinfachen. Im oberen Stock befinden sich Speiseraum, Vorratskammer, Arbeitszimmer, Schlafräume für die Lehrer und die neue Solarbatteriestation. Die Solarzellen wurden auf dem Wellblechdach des neuen Gebäudes installiert. Im Jahr 2012 wird die Innenausstattung vervollständigt, es fehlen noch Trennwände, Feuerstellen (Öfen) in den Küchen, Schränke, Tische, Bänke und anderes Mobiliar. Weiter brauchen beide Küchen noch einen Rauchabzug. Pünktlich zum neuen Küchenbau sind auch zwei neue Köche an der Schule angestellt worden.



Das neue Küchengebäude.

Die Kinder nutzen den Rohbau zum Spielen.

#### *Toiletten, neue Wasserleitungen, Brunnen*

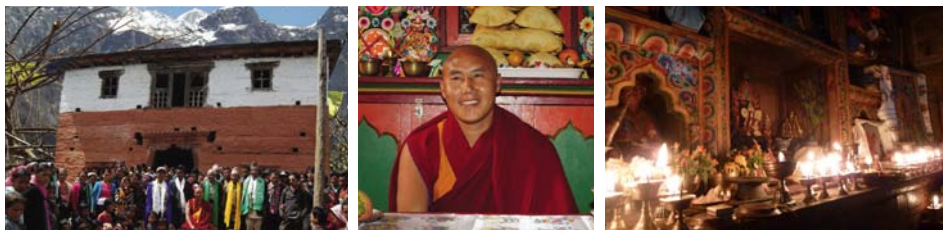
Die Toiletten und der ehemalige Brunnen mussten der Erweiterung des Westflügels weichen, weshalb ein neuer Brunnen und neue Toiletten nötig wurden. Fünf Toiletten und ein Pissoir wurden bisher getrennt nach Geschlecht gebaut, ein weiteres Pissoir ist in Planung. Die neuen Toiletten bieten mehr Privatsphäre und verbessern zusammen mit dem Brunnen und den Solarduschen die Hygienesituation an der Schule wesentlich. Trotzdem – die kleinen Kinder, die neu an die Schule kommen, müssen erst geschult werden, wie man Toiletten richtig benutzt! Um die Hygienesituation auch bei den Kindern zu Hause zu verbessern, planen wir ab 2012 ein zusätzliches Projekt zur Unterstützung von Toilettenbauten in den umliegenden Dörfern.

#### *Solarenergie*

Seit längerem steht der lokale Verein *Tashi-D* und unser Schulleiter Semduk Lama in Kontakt mit einem alternativen Energieprogramm der Regierung, um die Schule und andere Dorfprojekte mit Solarstrom zu versorgen. Dieses Jahr war es endlich soweit, die neuen Solarzellen erreichten nach langem Warten die Schule. Der Strom reicht nun nicht nur für Licht aus, sondern auch für den Betrieb von Computer, Drucker und Scanner. Speziell für die Lehrer bedeutet dies eine grosse Arbeitserleichterung und ermöglicht das Kopieren von Unterrichtsmaterial und Prüfungen ohne komplizierte Handdruckverfahren.

#### *Winterschule in Kathmandu für die 10. Klasse*

Die Reisen unserer Winterschüler waren bewegt und voller böser Überraschungen. Als die Schüler der Abschlussklasse im März von Kathmandu nach Dolpo zurückkehrten, streifte die Fluglinie und die Schüler mussten 10 Tage zu Fuss unter grosser Eile an die nationalen Abschlussprüfungen in Dunai wandern. Sie schafften es knapp, schlossen aber trotzdem alle mit Bravour ab und haben sich bereits für weiterführende Schulen (11. - 12. Klasse) eingeschrieben. Die folgende Schülergruppe der 10. Klasse, die im November 2011 für die Winterschule nach Kathmandu reiste, erhielt erneut keine Flugtickets. Nach ihrem Marsch bis zur nächsten notdürftigen Strasse verunfallten sie mit dem Jeep. Die Schüler wurden ins Krankenhaus gebracht. Sie alle kamen wie durch ein Wunder mit kleineren Wunden und einem grossen Schrecken davon. Etwas verspätet begannen sie mit dem Winterunterricht.



Kalibon Gompa bei der Eröffnung

Der Abt Geshe Tsuldrim Chogden

TAPRIZA PROJEKTE

*Klöster und Klosterschulen*

Ein eigenes Kloster in Kalibon entsprach dem langjährigen Bedürfnis der Bevölkerung und dem Lebenstraum unseres verstorbenen Gründungspartners Geshe Wangyal. Nach mehrjähriger Unterstützung wurde das Monrisursum Kundrakling Kloster in Kalibon 2011 offiziell mit einer grossen Zeremonie eröffnet. Geshe Tsuldrim Chogden aus Pugmo wurde von Lopon Tenzin Namdak die Leitung des Klosters als Abt übertragen. Wir freuen uns, dass Kalibon nach langjähriger Förderung ein lebendiges Kloster geworden ist und werden mit einem kleinen Beitrag den Innenausbau unterstützen.

Im Dorfkloster (*Namgyal Lhakhang*) von Pugmo wurde der Dachstock weiter ausgebaut. 2012 kommen Glasfenster und Raumeinteilungen dazu. Der Bau des von Jägern niedergebrannten *Garjing Gompa* erwies sich als schwierig und wurde auf 2012 verschoben. Ebenfalls mit einem Beitrag unterstützt haben wir erneut das Kloster und die Schule in Hurikot.

*Stipendiaten*

2011 haben unsere ersten Stipendiaten die 12. Klasse erfolgreich beendet. Sie haben inzwischen mit der Weiterbildung für den Bachelor in Wirtschafts-, Umwelt- und Sozialwissenschaften begonnen. Pasang Dolma wird ihre Ausbildung als Krankenschwester 2012 beenden. Da wir uns mit unseren finanziellen Mitteln auf die Grundausbildung bis zur 10. Klasse und falls möglich bis zur 12. Klasse beschränken müssen, würden wir gerne Paten für die Unterstützung der Schulabgänger vermitteln. Wir freuen uns, wenn sich Interessenten melden.

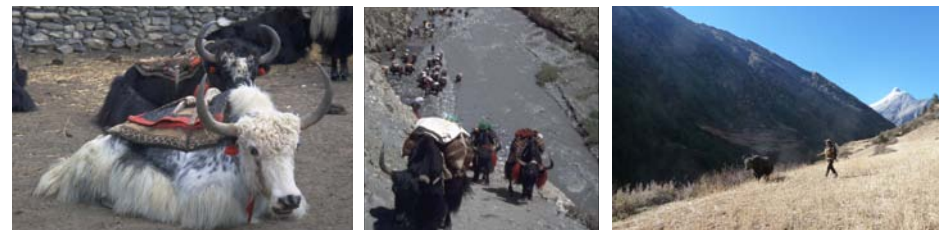
*Yak-Projekt*

Das neue Yak-Projekt in Dolpo nimmt Gestalt an, es haben sich verschiedene Gruppen formiert, die einen eigenen Kollektentopf gegründet haben. Zur Zeit wird über die offizielle Form des Projekts (Verein und Statuten) und seine Regeln verhandelt. Einigkeit herrschte über den ersten Schritt, den Kauf eines Zuchtbullen, der bereits einige der Alpen besucht hat, um die Zuchtlinien aufzufrischen. Weitere Aktivitäten sind in Planung.

*Neue Projekte für 2012*

Neu geplant sind Beiträge an Toilettenbauten in den Dörfern, ein Beitrag an ein neues Kleinwasserkraftwerk in Pugmo, handwerkliche Ausbildung in Koordination mit F-Skills von Helvetas und Unterstützung im aufzubauenden Gesundheitswesen von Phoksumdo.

TÄTIGKEITEN IN DER SCHWEIZ 2011



Yaks als Transporttiere, Milch- bzw. Wolllieferanten bilden die Lebensgrundlage in Dolpo.

TAPRIZA VEREIN SCHWEIZ

Im Jahr 2011 zählte der Taprizas Verein 173 Mitglieder (davon 46 Patenschaften, 42 Gönnermitgliedschaften) und 148 SpenderInnen, wovon 3 zu unserem Stipendienfonds beigetragen haben. Die 13. Generalversammlung hat am 24. Juni 2011 in Zürich unter Anwesenheit von 20 wahlberechtigten Mitgliedern und Gästen stattgefunden (vgl. Protokoll).

AUSSERORDENTLICHE ZUWENDUNGEN - GROSSER DANK

Es wurden von 4 Personen zu verschiedenen Anlässen Kollekten durchgeführt. Der Verein möchte sich an dieser Stelle bei allen ganz herzlich für ihr Engagement bedanken. Zudem setzten sich die Yakbäuerinnen Sonja Mathis und Rosula Blanc mit einer aussergewöhnlichen Yak-Karawane vom Wallis ans Mittelmeer ein! Wir bedanken uns bei allen, die sie Meter um Meter und Pass um Pass unterstützt haben und damit auch unser Projekt in Dolpo! Frau Mathis wird an unserer diesjährigen GV (29.6.12) mit Bildern von der Reise berichten.

- CHF 10'000 R. und R. Schlageter-Hoffmann Stiftung
- CHF 9'800 Aline Andrea Rutz Stiftung (Winterschule/Hostel)
- CHF 6'300 Yak Projekt (S. Mathis & R. Blanc, [www.yaks.ch](http://www.yaks.ch), [www.yakshuloche.ch](http://www.yakshuloche.ch))
- CHF 2'200 Jean Winkler
- CHF 2'050 Ursula Rutz (Spende und Hochzeitskollekte)
- CHF 2'000 Hansjörg Quaderer
- CHF 1'700 Johanna Müller-Sidler (Kollekte)
- CHF 1'500 Soroptimist Club Zurich (Stipendien)
- CHF 1'000 je Hamasil Stiftung, R. Koch, U. Leuppi, M. Schindler, B. & A. Seleski, St. Wolfensberger-Gerber, E. & St. Leutengger-Sonnenholzer



Die Kinder lauschen dem Singwettbewerb an der Schule mit Begeisterung.





Tapriza Mitgliederversammlung 2011, unsere Präsidentin Marietta Kind mit Tapriza Thanka im Hintergrund.

**BETRIEBSRECHNUNG 2011 (1.1.-31.12.11) & BUDGET 2012**

Ertrag	2010	2011	Budget 2012
Mitgliederbeiträge	8'725.00	9'290.00	9'000
Patenschaften	17'453.00	17'646.30	17'000
Stipendienfonds	7'970.00	2'484.57	300
Spenden allgemein	7'566.00	11'319.88	4'000
Spenden ausserordentlich	18'648.05	38'315.00	38'000
Spenden Projekte (Yakprojekt)	0	6'300.00	1'000
Erlös Vorträge, Postkarten, CDs	22.00	410.00	200
Kapitalertrag	160.38	142.65	100
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>60'544.43</b>	<b>85'908.40</b>	<b>69'600</b>
<b>Aufwand</b>			
Büromaterial & Computer	611.50	853.25	800
Büromiete, Infrastruktur & Homepage	2'765.15	3'389.00	3'000
Administrativer Aufwand	5'757.35	5'750.65	6'000
Versandkosten	934.66	1'122.41	1'200
Telekommunikation	261.60	132.29	200
Broschüren, Fotos, Drucksachen	2'133.30	1'091.05	1'200
Mitgliederversammlung und Anlässe	228.45	739.00	600
Kapitalaufwand	969.98	442.10	500
<b>TOTAL AUSLAGEN SCHWEIZ</b>	<b>13'661.99</b>	<b>13'519.75</b>	<b>13'500</b>
Überweisungen an Tapriza Schule Nepal	69'855.34	71'412.03	*30'000
Nepal, Büro- und Schulmaterial aus CH	962.30	164.30	900
TASHI D Nebenprojekte	7'030.02	5'878.63	5'000
Stipendien an Tapriza Abgänger	12'043.28	4'338.43	4'500
Bankspesen Überweisungen Nepal	175.57	261.00	300
Telekommunikation mit Nepal	128.05	245.41	300
<b>TOTAL AUSLAGEN NEPAL</b>	<b>90'194.56</b>	<b>82'299.80</b>	<b>41'000</b>
<b>TOTAL AUSLAGEN SCHWEIZ/NEPAL</b>	<b>103'856.55</b>	<b>95'819.55</b>	<b>54'500</b>
Betriebsergebnis	-43'312.12	-9'911.15	15'100

\*1\$ - Kurs 0.935 CHF

**BILANZ PER 31. DEZEMBER 2011**

Aktiven	2010	2011
Kasse	28.65	425.75
Postguthaben	14'491.45	18'272.56
Bankguthaben	31'598.99	15'787.63
Verrechnungssteuerguthaben	41.31	41.31
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>46'160.40</b>	<b>34'527.25</b>
<b>Passiven</b>		
Passive Rechnungsabgrenzung	1'722.00	0.00
Vereinskapital	87'750.52	44'438.40
Betriebsergebnis	-43'312.12	-9'911.15
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>46'160.40</b>	<b>34'527.25</b>

**IN US \$ AUSGABEN SCHULE IN NEPAL**

Ausgaben Schulbetrieb	2011	Budget 2012
Löhne	72'086	83'658
Essen	39'574	37'592
Bücher	3'270	3'105
Schuluniformen, Decken, Jacken, Nähmaschine	850	816
Hygiene und Medizin	766	776
Energie, Solarzellen, Batterien	367	1'013
Kulturelle Programme, Naturkunde, Sport	1'978	1'895
Lehrerweiterbildung	114	1'118
Küche	0	112
Reisen (Dunai, Kathmandu)	1'357	1'540
Transportkosten (Träger, Tiere)	6'862	6'842
Transportkosten Kathmandu	205	520
Gäste (NGO-Treffen, offizielle Besuche, Eltern, Trekker)	635	763
Kathmandu Wohnungsmiete, Büro, Unterhalt	4'096	3'533
Kommunikation mit CH/USA (Tel., E-Mail, Fotos, Post, Film)	806	934
NGO Revision Nepal, Andere Ausgaben	1'549	592
Reserve für Notfälle und Wechselkursschwankungen	453	454
Winterschule in Kathmandu für Oberstufe	6'835	7'097
<b>TOTAL SCHULBETRIEB</b>	<b>141'803</b>	<b>152'360</b>
<b>Ausgaben Gebäude und Infrastruktur</b>		
Schulhaus: Unterhalt und Trinkwasser	972	527
Neue Sanitär-Anlagen	5'051	289
Neues Küchengebäude und Essräume	34'318	5'079
Innenausstattung Bibliothek, Küche, Essräume	1'530	947
<b>TOTAL GEBÄUDE</b>	<b>41'871</b>	<b>6'842</b>
<b>TOTAL AUSGABEN TAPRIZA SCHULE</b>	<b>183'674</b>	<b>159'202</b>

## EINNAHMEN SCHULE IN NEPAL IN US \$

Einnahmen	2011	Budget 2012
Elternbeiträge (und Schulkleidung)	34'729	34'473
Lehrersaläre von der nepalesischen Regierung	32'166	40'249
Spenden von lokalen Organisationen und Besuchern	2'691	1'381
Beiträge von Bildungsbüro, Gemeinde, Bufferzone Komitee	7'435	4'868
Beiträge von Gemeinde für Gebäude und Schulmaterial	5'080	2'237
Beiträge für Schulabschlussgebühren	100	257
Spenden der Eltern an die Winterschule	0	237
<b>TOTAL EINNAHMEN TAPRIZA SCHULE</b>	<b>82'201</b>	<b>83'702</b>
Beitrag «Tapriza Verein» Schweiz	77'000	31'000
Beitrag «Friends of Dolpa» und AHF, USA	31'454	35'000
<b>TOTAL EINNAHMEN AUS DEM AUSLAND</b>	<b>108'454</b>	<b>66'000</b>
Bankguthaben und Kasse in Nepal Anfangs Jahr	2'990	9'557
<b>TOTAL EINNAHMEN UND GUTHABEN</b>	<b>193'645</b>	<b>159'259</b>

## DOLPO NGO MEETING UND ERSTE BESCHLÜSSE

Im Februar 2011 organisierten wir ein Treffen von Vertretern internationaler Vereine, die sich in Dolpo in Bildungs- und/oder Gesundheitsprojekten engagieren. Das Ziel des Treffens war, sich auszutauschen, Kooperationsmöglichkeiten zu diskutieren und Synergien zu nutzen. Beim Schwerpunkt Bildung befassten wir uns mit der Frage, wie die frühe Abwanderung der Kinder nach Kathmandu zwecks Ausbildung verhindert werden kann, insbesondere für Schulen, deren Kinder ab der 6. Klasse in Kathmandu unterrichtet werden. Als langfristiges Ziel wurde beschlossen, die Ausbildung bis zur 10. Klasse in Dolpo anzubieten, sowohl aus Kostengründen als auch aus Gründen des Heimatverlusts. Dolpo Tulku, ein junger reinkarnierter Lama aus Dolpo, bot an, in Kathmandu ein Dolpo Hostel zu unterstützen, damit diejenigen, die in Kathmandu unterrichtet werden, gemeinsam wohnen können. Nach Rücksprache mit dem Schul- und Elternrat wurde beschlossen, dass eine Mitbeteiligung für die Tapriza Schule zur Zeit nicht in Frage kommt, da unsere Schüler bis zur 10. Klasse in Dolpo versorgt sind und für die Fortsetzung bereits eine kostengünstigere Lösung existiert. Hingegen können wir an der Tapriza Schule neu Plätze für Kinder anderer Schulen ab der 6. Klasse anbieten. Ein weiterer Schwerpunkt befasste sich mit der Verbesserung der Gesundheitssituation in Dolpo mit dem Ziel, die Bemühungen der verschiedenen NGOs optimal zu vernetzen und möglichst auch neue Krankenschwestern aus Dolpo einzubinden.

